

Oktober 2025

Sing44



Veranstaltungskalender ab S. 24



Festival für Alte Musik im Rahmen der

RESIDENZ WOCHE MÜNCHEN

10. bis 19. Oktober 2025

Tickets & Infos: musik-residenzwoche.de

alle VVK-Stellen von Reservix • Museumsladen der Residenz München • 0821 51 00 88



AUGSBURGER
DOMSINGKNABEN



Bayerische
Schlösserverwaltung



FREUNDE DER
RESIDENZ MÜNCHEN

Augsburger Domsingknaben • Bach Collegium Augsburg • Capella Sollertia mit
Vokalensemble und Viola-da-gamba-Consort • Ensemble Interchange • I Fedeli • Intesa
Streichquartett aus Mitgliedern des Bayerischen Staatsorchesters • Stylus Phantasticus • u.v.a.



Liebe Leserinnen und Leser,

die 44. Ausgabe unseres Chormagazins blickt auf ein vielfältiges Halbjahr zurück. Es zeigt einmal mehr: In der Musica Sacra in unserem Augsburger Dom verwurzelt, reicht unsere Strahlkraft weit über die Stadt und Bistumsgrenzen hinaus.

Unsere CD aus dem Herbst hat das Palestrina-Jahr 2025 eingeläutet. Sein 500. Geburtstag war Thema in Liturgie und Konzert – wie das Jubiläum „500 Jahre Herrgötte“ in Biberbach. Besonders eindrucksvoll war unser Konzert im Münchner Cuvilliéstheater mit Musik von Palestrina und Arvo Pärt, der in diesem Jahr seinen 90. Geburtstag feiert. Alte und neue Musik zusammenzubringen zieht sich durch viele Programme – etwa beim Benefizkonzert für das neue Ulrichsfenster oder beim Konzert des Fördervereins in Bannacker.

Besonders dankbar blicken wir auf unsere großen Konzertreisen zurück. Die Ostertournee führte uns durch Österreich, die Pfingsttournee nach Polen und Litauen. Dort haben unsere Sänger nicht nur musikalisch überzeugt, sondern auch als junge Menschen begeistert – in Konzerten, Begegnungen und Gottesdiensten.

Festliche Kirchenmusik prägte unser Wirken im Dom: Werke von Mozart, Palestrina und Zelenka erklangen zu Hochfesten wie Christi Himmelfahrt, Pfingsten und Ulrichsfest. In einer Abendmusik sang der Domchor u.a. Nicolais Messe in D und Mendelssohns „Verleih uns Frieden“. Über 100 Domsingknaben gestalteten eindrucksvoll die Fronleichnamsprozession.

Auch im Sommer waren wir vielseitig aktiv: #friedengestalten konnten der Kammerchor der Domsingknaben und der Domchor bei der Langen Kunstnacht mit Werken u.a. von Felix Mendelssohn Bartholdy, Max Reger, Matthias Deger, Georg Grün, oder Charles Villiers Stanford. Dvořák und Mozart erklangen wiederum bei den Fronhofkonzerten. Ein besonderes Highlight war zum Jahresausklang schließlich die Begegnung und das gemeinsame Singen mit Hunderten Sängern aus der ganzen Welt beim Internationalen Chorfestival 2025 Pueri Cantores.

Wenn Sie neugierig geworden sind, wo die Domsingknaben in den kommenden Wochen und Monaten zu hören sind, finden Sie auf den hinteren Seiten des Heftes unsere kommenden Auftrittstermine. Bleiben Sie mit unserem Newsletter auf dem Laufenden und unterstützen Sie uns als Mitglied im Förderverein.

Neben den Konzerten sind Sie jederzeit herzlich zur von uns gestalteten Liturgie in unserer Heimatkathedrale eingeladen.

Ich freue mich auf ein Wiedersehen und -hören mit Ihnen!

Herzlich, Ihr

INHALT

500 JAHRE HERRGÖTTE	4
MÜNCHNER OPERNFESTSPIELE	5
OSTERTOURNEE ÖSTERREICH	6
SERENADE DES FÖRDERVEREINS	8
KOLUMNE	9
KARITATIVES	9
MÄDCHENKANTOREI	10
NACHWUCHS IM FOKUS	11
SOMMERKONZERTE	12
PFINGSTTOURNEE LITAUEN	14
NACHGEFRAGT	16
PUERI CANTORES	18
UMZUG INS AUSWEICHQUARTIER	20
MUSICA SACRA	21
KURZ & BÜNDIG	22
VERANSTALTUNGSKALENDER	24

500 JAHRE HERRGÖTTLE

Anlässlich des Doppeljubiläums 500 Jahre Herrgöttle und 500 Jahre Palestrina gab der Kammerchor der Augsburger Domsingknaben am Sonntag, den 11. Mai 2025, ein Jubiläumskonzert in der St.-Jakobus-Kirche in Biberbach.



Der Kammerchor singt in St. Jakobus in Biberbach.

Pfarrer Dr. Ulrich Lindl führte geistlich in das Konzert zum Muttertag ein. Im Mittelpunkt des Konzerts standen Motetten, etwa von Henry Purcell, Arvo Pärt und Matthias Deger sowie eine Messvertonung von Giovanni Pierluigi da Palestrina. Außerdem waren u.a. Kompositionen von Johann Sebastian Bach und Felix Mendelssohn Bartholdy sowie passend zum Mai Marienlieder zu hören. Die Spenden kamen der Renovierung des Kircheninnenraums zugute.

Anlässlich des 500. Geburtstags von Giovanni Pierluigi da Palestrina hat der Kammerchor unter der Leitung von Stefan Steinemann eine CD herausgebracht, die nicht nur eine Hommage an den Meister selbst ist, sondern auch mit den Werken seiner Zeitgenossen ein lebendiges musikalisches Bild des 16. Jahrhunderts zeichnet. (sum)

AUGSBURGER ALLGEMEINE (18. Juli 2025)

»Die „Missa Fratres ego enim accepi“ ertönt prachtvoll, erhebend, repräsentativ«



MÜNCHNER OPERNFESTSPIELE

Mit einem beeindruckenden Programm feierten die Münchner Opernfestspiele in diesem Sommer ihr 150-jähriges Bestehen. Spektakuläre Opern, aber auch zahlreiche Kammerkonzerte, Liederabende sowie Barockkonzerte wurden auf die Bühne gebracht.

Der Kammerchor der Augsburger Domsingknaben gestaltete am Montag, 21. Juli 2025 um 20.00 Uhr gemeinsam mit renommierten Instrumentalsolist:innen des Bayerischen Staatsorchester (Verena-Maria Fitz, Clara Scholtes – Violine, Johanna Maurer – Viola, Allan Bergius – Violoncello, Gebhard David Zink – Orgel) und unter der Leitung von Stefan Steinemann im Rahmen der Opernfestspiele München ein Konzert in historischer Aufführungspraxis im Münchner Cuvilliés-Theater. Unter dem Titel „Fratres in Spiritu“ traf dabei geistliche Chormusik des Renaissance-Komponisten Giovanni Pierluigi da Palestrina auf die kontemplativen Werke des estnischen Komponisten Arvo Pärt – zum 500. bzw. 90. Geburtstag der beiden musikalischen Lichtgestalten. Das fein abgestimmte Programm umfasste zentrale Vokalwerke Palestrinas wie das Kyrie und Agnus Dei aus der Missa Papae Marcelli, sowie Pärts eindringliche Chorstücke „Da pacem Domine“ und „The Deer’s Cry“. Zudem erklangen Werke wie „Fratres“ und das innige „Spiegel im Spiegel“. Der Kammerchor der Augsburger Domsingknaben präsentierte seine klangliche Präzision und spirituelle Tiefe in dieser stilübergreifenden Begegnung – ein musikalischer Dialog zwischen Zeit und Ewigkeit. (sum)



Palestrinas Klarkeit umrahmt Pärts Klang der Stille.



OSTERTOURNEE ÖSTERREICH

Zu Ostern 2025 brachte der Karl-Kraft-Chor seine musikalische Botschaft nach Österreich. Unter dem Motto „Surrexit Christus hodie“ erklangen in Feldkirch, Schwaz, Linz (Pregarten) und Innsbruck festliche Choralgesänge, prachtvolle Renaissancewerke und vor allem die ausdrucksstarken Kompositionen Karl Krafts – von eindringlichen Denksprüchen bis zum feierlichen „Vater unser“. Das Programm wurde von Werken wie Pachelbels Magnificat und Lassos „Iste floris Alemannorum“ umrahmt.



Nach dem gelungenen Konzert in Feldkirch

Der Auftakt fand am 21. April in der Dompfarrkirche St. Nikolai in Feldkirch statt. Vor nahezu vollbesetztem Haus begeisterte der Chor das Publikum, das den Abend mit ausgiebigem Applaus belohnte.

Am zweiten Tag in Schwaz standen nicht nur Musik, sondern auch Gemeinschaft und Erlebnisse im Vordergrund: Fußballspiel, Waldwanderung und Stadtbesichtigung prägten den Tag, bevor am Abend die Franziskanerkirche mit österlicher Lichtmusik erfüllt wurde.

Unter der Leitung von Julian Müller-Henneberg verband der Chor Gregorianik, Renaissancepolyphonie und das eindrucksvolle Œuvre Karl Krafts zu einer einzigartigen Klanglandschaft. Besonders berührte das Werk „Freu dich, erlöste Christenheit“, das die österliche Freude musikalisch einfing. Nach dem Konzert zeigte sich erneut die herzliche Gastfreundschaft beim gemeinsamen Abendessen im Kloster.



Fußballkick vor dem Konzert in Schwaz

21.04.25	Feldkirch
22.04.25	Schwaz
24.04.25	Pregarten
25.04.25	Innsbruck

Vor dem Brucknerhaus in Linz





Frische Luft tanken beim Waldspaziergang

Am dritten Tag führte die Reise nach Linz, wo nach einer fünfstündigen Fahrt ein gemeinsames Mittagessen und eine Stadtbesichtigung auf dem Programm standen. Anschließend ging es weiter nach Pregarten, wo die Sänger in Gastfamilien untergebracht wurden. Am nächsten Tag trafen sie die Florianer Sängerknaben. Florian Eschelmüller, ehemaliger Mitarbeiter der Augsburger Domsingknaben und nun Chorleiter in Pregarten, organisierte das vielfältige Programm mit Führungen durch Freistadt und das Stift St. Florian. Besonders spannend war der Austausch der Chöre, bei dem unterschiedliche Repertoires und Gesangsstile vorgestellt wurden – inklusive eines freundschaftlichen Fußballspiels.

Am Nachmittag folgte die Stellprobe in der Kirche St. Anna in Pregarten, abends das Konzert: Zwischen archaischem Choral, klangvollen Stimmen der Renaissance und den geistlichen Klangbildern Karl Krafts wurde der Kirchenraum zum Resonanzraum österlicher Hoffnung. Nach großem Applaus und Zugaben verbrachten die Sänger eine letzte Nacht bei ihren Gastfamilien, die sie herzlich aufgenommen hatten.

Den Höhepunkt bildete das Abschlusskonzert in Innsbruck. Im ehrwürdigen Dom verschmolzen gregorianischer Choral, Renaissancepolyphonie und die inspirierenden Werke von Karl Kraft, Aichinger, Lasso, Erbach und Pachelbel zu einem Klangbild der österlichen Hoffnung. Die barocke Kulisse verlieh dem Konzert einen besonderen Glanz und ließ die Botschaft „Surrexit Christus hodie – Christus ist auferstanden!“ auf besondere Weise erlebbar werden. (lum/dob/grß)



Konzert in der Kirche St. Anna in Pregarten bei Linz



Führung durch die Liebfrauenkirche in Freistadt



Auf dem Weg zum Dom St. Jakob in Innsbruck



Abschlusskonzert im Innsbrucker Dom

SERENADE DES FÖRDERVEREINS



Brigitte Ullmann, Vorsitzende des Fördervereins, begrüßte das Publikum herzlich zur Serenade.

Zur Serenade am 23. Mai lud der Förderverein der Augsburger Domsingknaben in das Herrenhaus Bannacker und damit zum ersten offiziell vom Förderverein veranstalteten Konzert.

Den Auftakt gab der Kammerchor (Leitung Stefan Steinemann) mit dem „Jubilare Deo“ (Palestrina) und „Sing we and chant it“ (Pearsall). Romantische Literatur und Walzerklänge ließen das Publikum schwelgen. Knaben und Männer wechselten fließend zwischen Soli (Nicolas Schwandner, Noel Herrmann), Duetten (Jasper Bogatzki, Theo Kammer, Ferdinand Lidl, Henry Sato) und dem Tutti. Geistliche Stücke sowie zeitgenössische Motetten ergänzten den Einblick in die Virtuosität des Repertoires. Zum Schluss rissen die Männer die Gäste mit schwungvollen Evergreens und Barbershop-Songs mit. Moderatorin Bettina Geiger-Fischer führte trefflich und mit launigen Gedichten durch das Programm. Besonderer Dank gebührt dem Ehepaar Boecker, das den atmosphärischen Saal für das Konzert des Fördervereins zur Verfügung gestellt hatte. (sum)

Durch Ihre Mitgliedschaft in unserem Förderverein können Sie uns bereits mit einem jährlichen Beitrag von 29 € pro Privatperson und 69 € für Organisationen unterstützen.



FÖRDERVEREIN



AUGSBURGER
DOMSINGKNABEN



Christa Boecker, Stefan Steinemann
und die Solistenauswahl

von Leonhard Fitz

Ein neues Kapitel und ein goldenes Jubiläum: Mit der Gründung der **Augsburger Mädchenkantorei** schlägt die Augsburger Dommusik ein neues Kapitel auf. Ab Herbst 2025 wird die Mädchenkantorei Schritt für Schritt aufgebaut mit dem Ziel, sich einen eigenen Platz im Hohen Dom zu Augsburg sowie ein eigenes künstlerisches Renommee zu erarbeiten.



Mit Blick auf 2026 dürfen wir uns zugleich auf bedeutendes Jubiläum freuen: **50 Jahre Augsburger Domsingknaben**. Obwohl die Augsburger Domsingknaben – im Vergleich zu vielen anderen Knabenchören – eine noch junge Geschichte haben, genießen sie längst weltweites Ansehen. 1974 gründete Domkapellmeister a.D. Reinhard Kammler den Knabenchor mit Blick auf eine bis ins Mittelalter zurückreichende Tradition von Chorknaben am Augsburger Dom. Rasch etablierte er mit den Domsingknaben einen neuen Maßstab für die Pflege der Musica Sacra – mit Strahlkraft weit über Augsburg und Bayern hinaus. Seit Jahrzehnten und bis heute sind die Augsburger Domsingknaben gefragte Partner für Dirigenten von Weltruhm, renommierte Konzertbühnen und ein anspruchsvolles Fachpublikum.

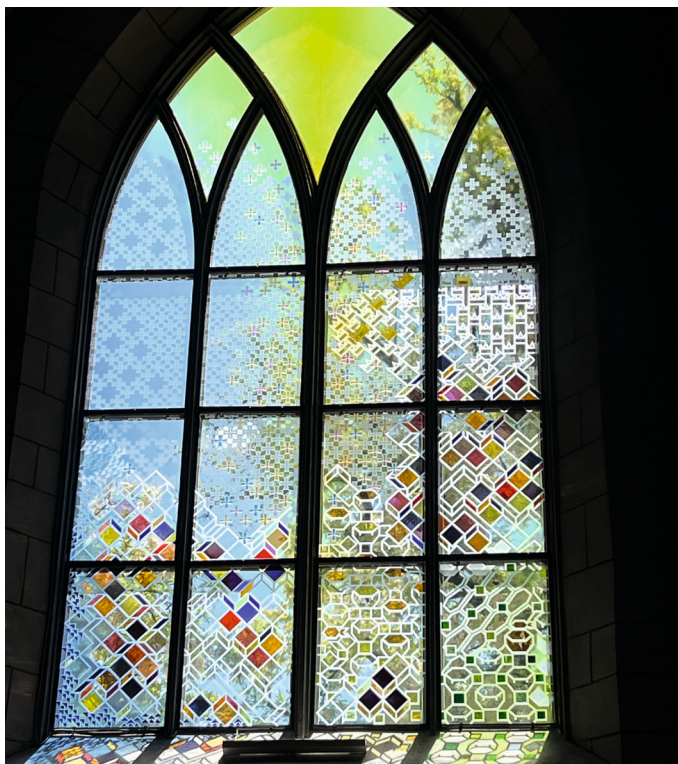
Im **Herbst 2026** feiern wir dieses goldene Jubiläum mit einem klanggewaltigen Werk: der **Missa Salisburgensis à 53 voci** von **Heinrich Ignaz Franz Biber**. Ein derart monumentales Werk verlangt nach einer ebenso kraftvollen wie differenzierten Besetzung – ideal für die Augsburger Domsingknaben, einen der größten Knabenchöre Deutschlands, die neben exzellenter vokaler Qualität auch die erforderliche stimmliche Breite auf höchstem Niveau mitbringen.

Freuen Sie sich mit uns auf ein Festjahr voller musikalischer und ereignisreicher Höhepunkte – nicht nur im Herbst, sondern über das gesamte Jahr 2026 hinweg. Abonnieren Sie am besten direkt unseren Newsletter (siehe Seite 35 des Magazins) und begleiten Sie uns durch dieses Festjahr.

KARITATIVES

BENEFIZKONZERT ZUGUNSTEN DES NEUEN ULRICHSFENSTERS IM HOHEN DOM

Am 22. Juni luden der Bischof von Augsburg, Dr. Berttram Meier, und die Augsburger Domsingknaben zu einem Benefizkonzert in den Hohen Dom zu Augsburg ein. Anlass war die Unterstützung eines besonderen Projekts: die Finanzierung des neuen Ulrichsfensters, das als künstlerisches Vermächtnis des Ulrichsjubiläums 2023/2024 dauerhaft im Dom seinen Platz finden wird. Aus einem ausschließlich für Künstlerinnen ausgeschriebenen Wettbewerb ging Dr. Celia Mendoza aus Fürstentfeldbruck als Siegerin hervor. Ihr Entwurf, der das Leben und Wirken des heiligen Ulrich in ausdrucksstarker Glasmalerei interpretiert, fügt sich würdig in die bedeutende Reihe moderner Glasfenster des Doms ein. Das Konzert spannte den Bogen von Palestrinas liturgischer Klangsprache über Motetten von Mendelssohn bis zu spätromantischer Chormusik von Anton Bruckner und verband Musik, Kunst und Glauben eindrucksvoll miteinander. (sum)



Das neue Ulrichsfenster im Augsburger Dom

BESUCH IM KRANKENHAUS SCHWABING

Einen karitativen Einsatz gab es beim Pueri-Cantores-Festival in München, als der Kammerchor am 18. Juli dem Krankenhaus Schwabing einen musikalischen Besuch abstattete und den Zuhörenden mit Stücken wie „Sing we and chant it“, „Mary Lou“ und „Spanische Nächte“ kurzweilige Unterhaltung bot. (sum)

MÄDCHENKANTOREI

Mit Beginn des neuen Chorjahres setzt die Augsburger Dommusik ein zukunftsweisendes Zeichen: Neben den traditionsreichen Augsburger Domsingknaben und dem Domchor Augsburg wird sich ab Herbst eine eigenständige Mädchenkantorei etablieren.

Die Mädchenkantorei soll ein wesentlicher Bestandteil der kirchenmusikalischen Tradition am Hohen Dom zu Augsburg werden und Mädchen sowie jungen Frauen künftig eine hochwertige musikalische Ausbildung einschließlich der Vermittlung umfassenden liturgischen Wissens bieten.

LEBENSPRÄGENDE AUSBILDUNGSSTÄTTE

Mit den Augsburger Domsingknaben gibt es ein über die Bistumsgrenzen hinaus strahlendes Bildungsinstitut, welches Buben und jungen Männern nicht nur musikalische Exzellenz, sondern eine lebensprägende außerschulische Ausbildungsstätte bietet. Durch die Gründung der Mädchenkantorei werden zukünftig auch Mädchen die gleiche herausragende Ausbildung im Musikalischen, in der Vermittlung christlicher Werte und Traditionen sowie in der allgemeinen Persönlichkeitsentwicklung erfahren dürfen.

Die Etablierung erfolgt in Stufen: Ab sofort beginnt die Musikalische Früherziehung für Zwei- bis Sechsjährige, sowie die Nachwuchschöre für Sieben- und Achtjährige. Ab 2026 folgen Aufbau- und Hauptchor. Mit dieser Struktur kann ein vollwertiges Angebot für Mädchen geschaffen werden in enger Verzahnung und unter Wahrung der bestehenden Angebote der Dommusik. Die Vorsingtermine im Juli wurden hervorragend angenommen, sodass nun bereits die errechneten Kontingente nahezu ausgeschöpft sind. Mit diesem neuen Kapitel wird die musikalische Breite der Dommusik erweitert und zugleich ein vollständiges Angebot für Familien geschaffen. (lfz)

SÜDDEUTSCHE ZEITUNG (30. Juni 2025)

»Mädchen ergänzen nun auch
Augsburger Domsingknaben«



AUGSBURGER MÄDCHENKANTOREI

NACHWUCHS IM FOKUS

TAG DER OFFENEN TÜR

Am Samstag, den 10. Mai, öffnete das Haus St. Ambrosius wieder seine Pforten für Interessierte, die exemplarisch Stimmbildung und Chorproben erlebten. Schüler der Instrumentalklassen konzertierten im Haus auf Klavier, Orgel und Geige. Außerdem waren das Gitarrenensemble von Holger Marschall, das Flötenensemble Cordula Ostertag sowie das Alte-Musik-Ambrosius-Ensemble zu hören. Führungen durchs Haus und das Kennenlernen der Angebote, insbesondere der musikalischen Früherziehung ab zwei Jahren, waren geboten. Anmeldungen für das kommende Chorjahr sind noch möglich. Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an das Sekretariat des Hauses, telefonisch unter 0821-510088 und per Mail über info@augsburger-domsingknaben.de erreichbar. (sum)

MATINEE: SEESTERN AUF GROSSER FAHRT

Bereits am Vormittag des 10. Mai zeigten die Nachwuchschöre unter der Leitung von Clara Horbach ihr Können im Kolping-Saal mit einer musikalischen Matinee, deren Lieder sich zu einer Geschichte über eine Schifffahrt auf dem Schiff „Seestern“ zusammenfügten. Von „Winde wehn“, „Eine Seefahrt, die ist lustig“ bis zu „Wir lieben die Stürme“ gaben die Kinder Seemannslieder zum Besten, mit denen sie als Besatzung durch die Handlung führten. Käpten Viktor (Andrij Klitni) und seine Kameraden, Maat Felix (Moritz Blank), Navigator Lukas (Domingo Braun) und Schiffskoch Hendrik (Konstantin Fink), bauen ein Schiff und stechen mit der Mannschaft des Nachwuchschors in See Richtung Island (Szenische Gestaltung: Susanne Merk), machen un-

terwegs Pause („Faulsein ist wunderschön“), erzählen sich Geschichten („In einen Harung“) und werden schließlich unterwegs von Piraten (Emilian Hammler, Noah Grau, Felix Sauerteig) überrascht, die sie mit Rhythmus und einem leckeren Eintopf vertreiben. Großer Applaus für die jungen Sänger, die sich mit Bodypercussion und stimmlichem Einsatz in das Bühnenabenteuer stürzten und mit ihrer Begeisterung das Publikum ansteckten. (sum)

MUSIK ÖFFNET TÜREN – GRUNDSCHULPROJEKTE DER AUGSBURGER DOMMUSIK

In Kooperation mit den Grundschulen Welden, Wittelsbacher Schule, Kriegshaber, Am Roten Tor, Eichenwald Neusäß sowie dem Kindergarten St. Albertus initiierte die Augsburger Dommusik sechs Wochen dauernde Projekte für Chorgesang und Stimmerziehung. Einmal wöchentlich wurden die Kinder von Fachkräften der Dommusik unterrichtet – mit dem berührenden Höhepunkt eines Abschlusskonzerts vor Eltern und Angehörigen. Die jungen Sängerinnen und Sänger erlebten dabei nicht nur die Schönheit des gemeinsamen Musizierens, sondern auch, wie erfüllend es ist, als Chor zu wachsen und gemeinsam ein Ziel zu erreichen. Ein zentrales Anliegen war es, allen Kindern – unabhängig von ihrer Herkunft – musikalische Teilhabe zu ermöglichen. Neben dem Unterricht öffnete sich die Dommusik auch durch Projektstage im Haus St. Ambrosius, bei denen die Kinder spielerisch Chorarbeit, Instrumente und den Hohen Dom erlebten. Großer Dank gilt allen Mitwirkenden aus dem Kollegium für den hingebungsvollen Einsatz. (lfz)



Nachwuchschöre im Kolpingsaal bei ihrer Matinee

SOMMERKONZERTE

Auch wenn das Wetter nicht immer mitspielte, sorgten wieder viele Konzerte und Veranstaltungen für sommerliches Feeling in der „nördlichsten Stadt Italiens“ und weiteren Teilen Bayerns. Ob Open Air oder überdacht: der Sommer war – in musikalischer Hinsicht – sehr groß.



Wegen Regens in Ev. Heilig Kreuz verlegt: die Orchestergala



An diesem Abend Solist: Domsingknabe Felix Heiske (2. v. l.)

KONZERTE IM FRONHOF

Regelmäßig werden die Augsburger Domsingknaben für die traditionellen Konzerte im Fronhof engagiert. In diesem Sommer brachten Kammerchor und Karl-Kraft-Chor unter der Leitung von Stefan Steinemann Mozarts „Missa Solemnis“ (KV 337) und Dvořáks Psalm 149 auf die Bühne. Wetterbedingt fand die Orchestergala nicht wie sonst im Fronhof, sondern in der nahe gelegenen Kirche Ev. Heilig-Kreuz statt. Mit den diesjährigen Konzerten feierte der Verein Konzerte im Fronhof nicht nur 25 Jahre Kulturachse zwischen den beiden Mozart-Städten Prag und Augsburg, sondern auch 25 Jahre SUK Symphonie Prag als Residenzorchester bei den Konzerten im Fronhof. Das Publikum belohnte die beiden Konzertchöre ebenso wie das renommierte Orchester mit kräftigem Applaus. (inx)

MENDELSSOHN'S „ELIAS“ BEGEISTERT BEI DEN AUDI SOMMERKONZERTEN IN INGOLSTADT

Am Samstag, den 13. Juli 2025, wurde im Festsaal des Stadttheaters Ingolstadt Felix Mendelssohn Bartholdys Oratorium Elias op. 70 im Rahmen der Audi Sommerkonzerte mit der **Akademie für Alte Musik Berlin** aufgeführt. Das Werk erzählt in zwei Teilen vom Wirken des Propheten Elias, der sich kämpferisch gegen den Baalskult stellt, aber daran scheitert, alle Israeliten zum Glauben an den einen Gott Jahwe zu führen.

Besonderen Eindruck hinterließ Ferdinand Lidl als Knabensolist. Mit seiner klaren und berührenden Stimme gestaltete er die Partien mit großer Ausdruckskraft. Mendelssohns Musik, reich an dramatischen Szenen, packenden Chören und inniger Engelsmusik, entfaltete ihre volle Wirkung im eindrucksvollen Ambiente des Stadttheaters.

Ein Rezensent lobte das Konzert als „klanglich eindrucksvoll und spannungsreich bis zuletzt“ – ein musikalisches Ereignis, das die Tiefe und Kraft des Oratoriums spürbar machte. (sum)

DONAUKURIER (14. Juli 2025)

»Hochprofessionell und mit beeindruckender Durchschlagkraft sang der junge Ferdinand Lidl«



Links Ferdinand Lidl, rechts Mitglieder der Audi Jugendchorakademie

LANGE KUNSTNACHT AUGSBURG

Unter dem Motto **#friedengestalten** feierte Augsburg am 28. Juni mit der Langen Kunstnacht drei Jubiläen rund um das Thema Frieden: 375 Jahre Augsburger Friedensfest, 80 Jahre Frieden in Deutschland und Ende des Bosnienkriegs seit 30 Jahren. Die Stadt und alle Teilnehmenden traten für gelebte Vielfalt, gegenseitigen Respekt und das gemeinsame Gestalten unserer Zukunft ein.

Auch die Augsburger Domsingknaben sangen an verschiedenen Orten in der Stadt für **#friedengestalten**.

Den Auftakt machte die **Schola des Karl-Kraft-Chors** der Augsburger Domsingknaben im **Hohen Dom** unter der Leitung von Domkantor Julian Müller-Henneberg mit Gregorianischem Choral und Motetten. Domorganistin Claudia Waßner spielte unter anderem das von Karl Kraft vertonte „Vater unser“.

Ein phänomenaler Klang erfüllte die **Moritzkirche**, als der **Kammerchor** unter der Leitung von Domkapellmeister Stefan Steinemann mit dem Titel „Verleih uns Frieden“ Renaissance-Polyphonien von Palestrina und meditative Werke von Arvo Pärt zum Besten gab, ergänzt mit zeitgenössischen Chorstücken. Begeisterter Applaus des zahlreichen Publikums!

Im Anschluss war der **Domchor** (Leitung: Stefan Steinemann) mit dem Kyrie aus Messen von Rheinberger, Palestrina und Pärt, dem romantischen „Pray that Jerusalem!“ von Charles Villiers Stanfords sowie „Mit Fried und Freud fahr ich dahin“ von Max Reger in der **Basilika St. Ulrich und Afra** zu hören.

Für die kulturinteressierten Besucher der Langen Kunstnacht öffneten die Augsburger Domsingknaben wieder die Pforten des **Hauses St. Ambrosius** als Veranstaltungsort. Das **Männerensemble** besang im stimmungsvollen **Pavillongarten** die harmonische Seelenlust mit friedvollen Melodien der Romantik von Felix Mendelssohn Bartholdy, Max Reger und weiteren Komponisten. Evergreens wie „Mary Lou“, „For the longest time“ und „Sag mir quando“ mit Felix Heiske in der Führungsstimme durften nicht fehlen.

Als **Gastensemble** spielte das Bläserquintett **brasspur** Werke von Händel, den Beatles, Michael Jackson und anderen für eine musikalisch vereinte friedliche Welt. Später am Abend bot das Duo **Youkali** im Pavillongarten Songs von Kurt Weill. (sum)



Im Hohen Dom: die Schola des Karl-Kraft-Chors



In der Moritzkirche: der Kammerchor



In der Basilika St. Ulrich und Afra: der Domchor



Im Pavillongarten des Hauses St. Ambrosius: das Männerensemble

PFINGSTTOURNEE LITAUEN

Nach dem feierlichen Pontifikalamt am Pfingstsonntag brach der Kammerchor mittags am Haus St. Ambrosius zur Tournee nach Litauen auf.

Erste Station war Dresden, wo ein Spaziergang durch den Park mit Blick auf das Dynamo-Stadion den Auftakt bildete. Am nächsten Tag ging es weiter nach Wrocław (Breslau), wo der Chor ein stilvolles Hotel bezog und sich auf das erste Konzert vorbereitete.



Besinnliche Klänge von Bach bis Mendelssohn

Im imposanten Breslauer Dom gestaltete der Chor einen Gottesdienst mit, bevor das Auftaktkonzert der Reise erklang. Werke wie Pärt's „Da pacem“, Bachs „Der Geist hilft unser Schwachheit auf“ und Mendelssohns „Richte mich Gott“ fanden in der eindrucksvollen Akustik besondere Resonanz. Nach dem Konzert gab es eine Stärkung mit traditionellen Piroggi.

Der dritte Tag war der längsten Etappe gewidmet: Acht Stunden Busfahrt Richtung Osten. In Piastów stärkte sich die Gruppe bei einem deftigen Mittagessen, bevor am Abend Augustów erreicht wurde, wo ein komfortables Hotel und ein entspannter Abend mit Tischtennis, Billard und Gesprächen den Tag abrundeten.

Am vierten Tag wurde schließlich Litauen erreicht. In der Hauptstadt Vilnius stand ein landestypisches Mittagessen auf dem Programm, gefolgt von einem Stadtrundgang

09.06.25	Wrocław
13.06.25	Pakruojis
14.06.25	Klaipėda
15.06.25	Siauliai



Lecker: Piroggi!



Mehrchörige Vokalpolyphonie im Breslauer Dom

durch die moderne Neustadt. Von der Mall „Panorama“ aus erkundeten die Knaben in Kleingruppen die Umgebung bis zum Fluss Neris.

Am fünften Tag besuchte der Chor die Altstadt von Vilnius. In der Kathedrale vermittelte Stefan Steinemann interessante Einblicke in Geschichte und Orgelbau. Nach dem Mittagessen erfolgte die Weiterreise nach Šiauliai, wo die Sänger von Gastfamilien herzlich aufgenommen wurden.

Am sechsten Tag probte der Chor intensiv in der Kirche „Mariä Unbefleckte Empfängnis“ in Šiauliai. Das zweite Konzert der Tournee fand in



Vor der Stellprobe noch ein kurzer Abstecher zum Meer in Palanga



Nach erfolgreichem Konzert in Klaipėda

der Kirche St. Johannes der Täufer von Pakruojis statt, wo unter anderem Purcells „Hear my Prayer“ und Degers „Verleih uns Frieden“ dank der hervorragenden Akustik besonders gut zur Geltung kamen. Ein spontanes Ständchen der Männerstimmen draußen vor der Kirche im lauen Sommerwetter beschloss den Auftritt.

Der siebte Tag führte an die Küste. Nach einem landestypischen Mittagessen in Klaipėda folgte ein Ausflug nach Palanga mit Spaziergang auf dem Seesteg, bevor der Kammerchor in der backsteinernen Kirche „Mariä Aufnahme in den Himmel“ in Klaipėda vor zahlreichem Publikum ein Konzert gab und den Gottesdienst gestaltete.



Eine Runde Billard zur Entspannung in Augustów

Das letzte Konzert fand am nächsten Tag gemeinsam mit dem Knabenchor Dagilėlis in der Kirche „Mariä Unbefleckte Empfängnis“ in Šiauliai statt. Nach getrenntem Einsingen präsentierten beide Chöre ihr Repertoire.

Mit Bruckners „Locus Iste“, gemeinsam gesungen, endete das Konzert feierlich. Der Applaus war überwältigend. Am Abschlusstag standen Freizeitaktivitäten im Mittelpunkt: Bowling mit dem Partnerchor, ein Besuch des Berges der Kreuze sowie ein letzter Abstecher zum Auferstehungsplatz in Šiauliai. Der Abend wurde von den Gastfamilien gestaltet.

Die Rückreise begann am frühen Sonntagmorgen. Nach einer langen Busfahrt mit Pausen wurde erneut Wrocław erreicht. Ein Besuch im bekannten Restaurant und eine letzte Übernachtung beschlossen den Reisetag. Am Dienstag folgte ein kurzer Halt in Dresden, ehe der Chor – begleitet von vielen Erinnerungen – zurück nach Augsburg kehrte. (muv)



Abschlusskonzert mit dem Chor Dagilėlis in Šiauliai

NACHGEFRAGT

bei Daniel Egge, ehemaliger Domsingknaben und Vorsitzender Richter am Landgericht Augsburg.

Was sind deine Erinnerungen an die Domsingknaben?

Ich war in der musikalischen Früherziehung bei Frau Winter. Dann kommen die Erinnerungen aus Vorchor und B-Chor mit Ulrich Streckmann. Die schönsten sind aus der Kammerchorzeit: an viele Konzertreisen, aber auch an den „Standarddienst“ im Dom. Ich bin oft direkt von der Schule hierher zum Mittagessen bei Frau Pappendell, habe hier auch Hausaufgaben gemacht und Klavier- und Geigenunterricht gehabt. Bis zum Stimmbruch war das sehr prägend für die ganze Freizeitgestaltung und natürlich dann mit anderen Hobbys schwierig.

Deine Familie ist sehr musikalisch. Habt ihr zuhause viel musiziert?

Insbesondere meiner Mutter war das sehr wichtig. Ich habe einmal eine Solopassage im Magnificat von Bach gesungen, das musste ich jeden Tag mit ihr am Klavier durchsingen. Sie hat ja bei den Domsingknaben Klavier unterrichtet und war vom Fach (Kirchenmusik). Der Papa hat Musik hobbymäßig gemacht. Das gab es schon, dass alle zusammen musiziert haben, mal mehr, mal weniger freiwillig. Irgendwann kommt man in ein Alter, wo man weniger Lust hat, daheim zu musizieren.

Der Musikgeschmack passt sich möglicherweise dem Freundeskreis an...

»IN DER PUBERTÄT WILL MAN DAS GEGENTEIL DESSEN MACHEN, WAS DAS ELTERNHAUS WILL.«

Bei mir war das so. Damals hat man sich auch über den Musikgeschmack definiert. Ich habe dann in einer Metal Band gespielt, die Geige getauscht gegen die Gitarre. Mit 18 hatte ich für ein halbes Jahr E-Gitarren-Unterricht bei einem Studenten. Auch wenn es auf den ersten Blick wie Feuer und Wasser ist, habe ich viel an Musiktheorie und -empfinden mitgenommen als musikalische Basis.

Was hast du sonst noch mitgenommen fürs Leben?

Die Liebe zur Musik, insbesondere die Liebe zur klassischen Musik, auch zu der, die sonst wohl wenige Leute kennenlernen, wie den Choral im Cantate Domino.

Was ich auch mitgenommen habe, sind die Erfahrungen auf den Konzertreisen, auch wenn ich besser aufpassen hätte können. Ich durfte nach Japan mitfahren – mit 13, kurz vorm Stimmbruch – da bin ich sehr dankbar. Anekdoten: Wir sind mit dem Shinkansen durchs Land. Man

konnte aus dem Fenster den Fujiama sehen – das hat uns damals überhaupt nicht interessiert, weil wir Schafkopf gespielt haben. Ich habe nicht einmal ein Foto gemacht.

Konntest Du etwas aus dieser Zeit für Deinen Beruf als Jurist mitnehmen?

Diszipliniert mussten wir sein. Wenn der Kammler hereinkam, war Ruhe. Während der Konzertreisen gab es wenig Zeit, die man nur für sich hatte. Weil ich so viel mit anderen zusammen war, habe ich vielleicht zu den Menschen gefunden. Ich arbeite sehr gern mit Menschen, auch in den Verhandlungen, da habe ich mir vielleicht eine gewisse Offenheit herausziehen können. Vor Leuten zu sprechen macht mir nichts aus. Das kann auch damit zusammenhängen, dass man hier ja auf der Bühne gestanden hat. Ich weiß noch das erste Mal, als ich Solo singen durfte/musste.

»DANACH WAR DAS EIN TOLLES GEFÜHL UND EIN RIESIGER SCHUB FÜRS SELBSTVERTRAUEN, DASS ALLES GEKLAPPT HAT. DAS NIMMT MAN FÜR SPÄTER MIT.«

Wie bist Du zum Jurastudium gekommen?

Nach der Schule wollte ich erstmal nicht studieren – da war ich nach 13 Schuljahren ein bisschen gesättigt. Mein Abi war auch nicht das Beste – meinen Eltern sind ein paar graue Haare gewachsen in der Zeit. Dann war ich ein Jahr in der Bundeswehr. Da war relativ schnell klar: Über die Lektüre, die es da gegeben hat, muss es hinausgehen. Ich wollte dann doch studieren, und das ging nach dem Ausschlussprinzip: Naturwissenschaft kann ich nicht, Sprache will ich nicht. Jura war etwas Neues, da wusste ich nicht, was auf mich zukommt. Ich hatte einen herausragenden Professor, der hat Geschichten erzählt, wie sie jeder von uns erlebt, und wenn es bloß ist, dass man im Supermarkt eine Semmel kauft und damit einen Vertrag abschließt. Der hat das so gut rüberbringen können, da war das für mich dann klar, das ist es.

Du bist heute Vorsitzender Richter am Landgericht.

Neunte Zivilkammer, zuständig für Streitigkeiten aus Versicherungsvertragsverhältnissen. Da sitzen Leute, denen das Haus abgebrannt ist oder die berufsunfähig geworden sind. Das sind Geschichten, Schicksale, die kann man manchmal gar nicht glauben. Der Sachverhalt ist nicht trocken, weil jeder seine eigene Geschichte hat. Im Zivilrecht haben wir widerstreitende Interessen. Wir

versuchen, eine Lösung bzw. ein gütliches Ergebnis zu finden. Das mache ich sehr gern.

Arbeitest Du eher hinter den Kulissen?

Nein. Wir haben auch im Zivilrecht öffentliche Verhandlungen wie im Strafprozess. Normalerweise ist das Publikum im Strafjustizzentrum, weil es da öffentlichkeitswirksamere Fälle gibt. Da werden Anklage und Bundeszentralregister verlesen, so dass jeder weiß, worum es geht. Im Zivilprozess ist alles schon geschrieben, und wir diskutieren ein paar rechtliche Fragen. Der Zuschauer kennt die Akte nicht, für den ist das fad. Das ist der Grund, warum im Strafprozess deutlich mehr los ist und auch mehr Presse sitzt.

Als Richter muss man sehr unvoreingenommen sein.

Absolut. Keiner von uns ist gefeit vor Schubladendenken. Erlebt zu haben, dass die Schublade, in die man jemanden steckt, vielleicht gar nicht passt, habe ich hier durchaus mitnehmen können. Jeder bringt seine Geschichte mit.

Hast Du ein Ventil für schwierige Fälle?

Der kollegiale Austausch in der Kammer ist sicher ein Ventil. Das finde ich schön bei der Justiz: Wir Kollegen ziehen am gleichen Strang, stehen nicht in einem Konkurrenzverhältnis. Im Kollegialorgan kann man miteinander sprechen. Ich bin froh, wenn ich kein Urteil schreiben muss, wenn ich einen Fall gütlich gelöst kriege – dann sind beide Seiten zufrieden. Die Vorstellung, dass mit einem Urteil Rechtsfriede herrscht, ist in der Realität leider nicht so. Schöner ist es, man sagt: Okay, das hat jetzt gedauert, aber wir haben eine Lösung gefunden.

Du warst Familienrichter und hast viele Familien gesehen, die in prekären Situationen leben. Würdest du sagen, dass Musik eine heilende Wirkung haben kann?

Auf jeden Fall. In machen Fällen bekommen Kinder einen Verfahrensbeistand zur Seite gestellt, Sozialpädagogen. Die haben mir das oft widergespiegelt: Musik oder Sport zu machen gibt Stabilität. Über das Erlebnis, in der Gruppe etwas zu schaffen, können Kinder viel Selbstvertrauen herausziehen und heilende Wirkung erfahren. Das kann ihnen einen festen Halt bieten.

Du hast Kinder – welche Rolle spielt Musik heute in Deiner Familie?

Musik hat einen hohen Stellenwert, auch wenn ich beruflich einen anderen Weg eingeschlagen habe. Ich habe lange gar nicht mehr gesungen, jetzt habe ich wieder angefangen im Justizchor, ein Laienchor, den Gerhard Werlitz (ehem. DSK – Anm. d. Red.) leitet. Er macht das super und da habe ich wiederentdeckt, wieviel Spaß Singen macht.



»ICH BIN FROH, MUSIK ALS HOBBY BETREIBEN ZU KÖNNEN UND DASS MEINE KINDER FREUDE DARAN FINDEN.«

Außer der Jüngsten – sie ist eineinhalb – haben alle Klavierunterricht bei der Oma und dürfen sich noch ein Instrument dazu aussuchen.

Wenn du jetzt mit einem jungen Domsingknaben sprechen würdest, was würdest du dem mitgeben wollen?

Er soll Spaß haben, er soll die Zeit des Stimmbruchs hinter sich bringen und versuchen, auch als Männerstimme weiterzumachen. Irgendwann kann man immer sagen: Jetzt reicht's. Ich hätte rückblickend betrachtet weitermachen sollen. Ich hab's nicht gemacht, weiß, dass das in dieser Zeit auch schwierig ist, aber wenn mich eben dieser junge Sängerkollege fragen würde, würde ich ihm den Tipp geben, das einfach mal auszuprobieren.

(inx/sum)

PUERI CANTORES

Im Rahmen des 45. Internationalen Pueri-Cantores-Festivals 2025 richteten die Augsburger Domsingknaben vom 12. bis 15. Juli ein stimmungsvolles Pre-Festival in Augsburg aus. Zu Gast war der französische Chor Maîtrise des Chartreux aus Lyon. Eine Woche später waren zehn Knabenchöre aus aller Welt mit den Domsingknaben im Hohen Dom zu hören.

CANTATE DOMINO IM HOHEN DOM

Den Auftakt bildete das letzte Cantate Domino vor der Sommerpause am 12. Juli: Nachwuchschor, Kammerchor und die Gäste aus Lyon sangen im Hohen Dom Werke von Pärt, Palestrina, Deger und Mendelssohn – ganz im Zeichen des Friedens.

FESTLICHER GOTTESDIENST AM SONNTAG

Am Sonntag, den 13. Juli, gestalteten der Karl-Kraft-Chor und die französischen Gäste unter Domkantor Julian Müller-Henneberg das Kapitelamt.



Karl-Kraft-Chor im Ostchor des Hohen Doms

AUSSENDUNGSGOTTESDIENST MIT DEM BISCHOF

Ein besonderer Höhepunkt war der Aussendungsgottesdienst am 15. Juli mit Bischof Dr. Bertram Meier – musikalisch gestaltet vom Kammerchor, dem Karl-Kraft-Chor, dem Nachwuchschor und dem Gastchor aus Lyon.



Bischof Bertram mit allen französischen und deutschen Sängern im Hohen Dom

HAUPTFESTIVAL IN MÜNCHEN

Beim Hauptfestival in München (16. – 20. Juli) statteten die Domsingknaben am 18. Juli zunächst dem Krankenhaus Schwabing einen Besuch ab, waren beim allgemeinen **Friedensgebet in der Münchner Frauenkirche** und sangen dann neben anderen Chören bei den **Gala-konzerten** in der **Theatinerkirche** und in **St. Ludwig**.



Galakonzert in der Universitätskirche St. Ludwig

REGIONALTAG IN AUGSBURG

Am 19. Juli wurde Augsburg zum Treffpunkt von **zehn Knabenchören aus aller Welt**. Beim offenen Singen im Dom erfüllten rund 500 junge Stimmen aus Frankreich, Polen, Belgien, USA, Brasilien und Deutschland das Gotteshaus. Danach erkundeten die Chöre Augsburg in einer Stadtrallye – mit kulturellem Halt im Diözesanmuseum St. Afra. (sum)



Alle Chöre beim gemeinsamen „Verleih uns Frieden“ von Mendelssohn

Komm mit, wir machen Zukunft.

Gemeinsames Engagement
für Augsburg und die Region



UMZUG INS AUSWEICHQUARTIER

Große Projekte sind für die Domsingknaben nichts Ungewöhnliches. Ob Ulrichsfest, Pueri-Can- tores-Festival, Münchner Opernfestspiele oder das eigene Festival für Alte Musik zur Residenzwo- che: Sie alle erfordern großen Einsatz von Sängern und Kollegium. Nun gab es ein Projekt, welches gänzlich außermusikalisch war, und dennoch die gebündelte Kraft, insbesondere im Kollegium erforderte.

Damit die infrastrukturelle Sanierung des Hauses St. Ambrosius möglichst schnell und effizient gelingen und dennoch die musikalische Ausbildung ungestört weiter vollbracht werden kann, zieht die gesamte Augsburger Dommusik für zwei Jahre vom Haus St. Ambrosius in ihr Ausweichquartier im Ottmarsgäßchen 8. Dieser Kraftakt wurde aus der Mitte des Personals mitsamt ehrenamtlicher Unterstützung von Eltern, Mitgliedern des Fördervereins und auch Sängern



V.l.n.r.: Susanne Merk, Inka Sommer und Julian Müller-Henneberg

bewältigt. 2.000 Quadratmeter Fläche wurden geräumt: vom Notenarchiv über die Bücher im Studier- und das Ge- schirr im Speisesaal, dem gesamten Instrumentarium mit u. a. fünfzehn Klavieren und fünf Flügeln, bei denen auch die professionellen Klaviertransporteure ins Schwitzen kamen, bis hin zu sämtlichen Dokumenten, technischen



V.l.: Leonhard Fitz, Konstantin Fink, Stefan Steinemann, Lukas Mägele und Andrij Klitni

Geräten und Mobiliar. Ebenso aufwendig und mit Sinn für das Detail wurde das Ausweichquartier grundgereinigt, günstig, aber wirkungsvoll renoviert und entsprechend de- koriert, sodass sich alle Beteiligten zwei Jahre dort vollends wohl fühlen können. Herzlicher und außerordentlicher

Dank gilt allen Personen für ihren intensiven Einsatz und damit das sichtbare Signal des Zusammenhalts und Mitei-



V.l.: Diana Hassmann, Inka Sommer und Marion Pfeleiderer

nanders: Corinne Achermann, Moritz Berlet, Moritz Blank, Uscha Bogatzki, Domingo Braun, Martina Bschorr, Stephan Bühne, Liane Christian, Simon v. Ciriacy-Wantrup, Pascal Czepalla, Michael Dolp, Joseph Edin, Aurelian Eisenbarth, Konstantin Fink, Leonhard Fitz, Iwona Grabowska, Juliane Haas, Diana Haßmann, Felix Heiske, Clara Horbach, Niko- lai Hortig, Christoph Immler, Andrij Klitni, Dominik Kögl,



Notenarchiv am neuen Platz

Lotta Krach, Sophie Lauerer, Julia Lautenbacher, Lukas Mä- gele, Holger Marschall, Susanne Merk, Dorota Meszaros, Korbinian Meyer, Julian Müller-Henneberg, Jörg Nigg, Cor- dula Ostertag, Laurin Palme, Marion Pfeleiderer, Yanina Rai- sova, Monika Reiß, Elisabeth Römer, Angela Rossel, Georg Roßkopf, Nicolas Schwandner, Ulrich Schwandner, Philipp Seiberling, Inka Sommer, Matthias Steinemann, Stefan Steinemann, Stefan Thalmeir, Brigitte Ullmann, Benedikt Wagner, Leonard Wagner, Tatjana Wagner, Claudia Waß- ner, Judith Werner, Benedikt Widmann. (lfz)

MUSICA SACRA

Im Hohen Dom übernehmen alle Chöre der Dommusik die musikalische Gestaltung der Liturgie: Kammerchor und Karl-Kraft-Chor der Domsingknaben, der Domchor als gemischtes Erwachsenenensemble, die Scholen von Männerstimmen, Domchor und Ehemaligen, die Nachwuchschöre, die Aspiranten sowie das Ensemble Capella Cathedralis, mitunter auch externe Ensembles.



Der Karl-Kraft-Chor der Domsingknaben unter der Leitung von Domkantor Julian Müller-Henneberg gestaltete das Pontifikalamt an Christi Himmelfahrt mit der Missa Brevis in C-Dur (KV 258) von Wolfgang Amadeus Mozart (1756 – 1791), auch Piccolomini-Messe genannt.



An Fronleichnam (19. Juni) erklang im Pontifikalamt mit Bischof Bertram die Missa Festiva von Christopher Tumbling (1964 – 2015). Im Anschluss zogen Kammerchor und Karl-Kraft-Chor sowie das Bläserensemble der Dommusik in einer festlichen Prozession durch die Innenstadt.



An Pfingsten war der Kammerchor unter der Leitung von Stefan Steinemann mit der Missa Papae Marcelli von Giovanni Pierluigi da Palestrina (1525 – 1594) im Pontifikalamt (8. Juni) zu hören. Es begleitete das Bläserensemble der Dommusik.



Vor dem Altarraum präsentierte der Domchor Augsburg im Cantate Domino (5. Juli) die Missa in D von Otto Nicolai (1819 – 1849) unter Begleitung des Domorchesters und unter der Leitung von Domkapellmeister Stefan Steinemann. (sum)

KURZ & BÜNDIG

BACHKANTATE GEISTLICH UND MUSIKALISCH ERSCHLOSSEN

Im Rahmen eines Wochenend-Workshops (9. bis 11. Mai) im Exerzitienhaus St. Paulus in Leitershofen erläuterte Pfarrer Dr. Christian Hartl den biblischen Hintergrund der Kantate „Ich bin ein guter Hirt“ (BWV 85). Domkapellmeister Stefan Steinemann erschloss die Kantate musikalisch, vier Domsingknaben illustrierten seinen Vortrag mit solistischen Beiträgen. Nach einer Führung durch das Haus St. Ambrosius erlebten die Gäste die Kantate live im Hohen Dom mit dem Kammerchor und dem Alte-Musik-Ambrosius-Ensemble (Nikolai Hortig, Andrij Klitni, Lukas Mägele, Matthias Paulus, Tobias Paulus, Valentin Wohlfarth, Victoria Wohlfarth). Als Solisten des Kammerchors traten Moritz Blank, Jasper Bogatzki, Theo Kammer, Ferdinand Lidl, Nicolas Schwandner und Benedikt Widmann auf.



AUGSBURG OPEN

Bei Augsburg Open, jährlich durchgeführt von Augsburg Marketing, konnten bereits zum 21. Mal die Teilnehmenden Einsichten in Augsburger Institutionen und Unternehmen gewinnen. In zwei Führungen durch das Chorzentrums des Hauses St. Ambrosius (9. Mai) erhielten angemeldete Gäste die Gelegenheit, einen Blick hinter die Kulissen der Augsburger Domsingknaben zu werfen.

PALESTRINA500 FÜR BISCHOF BERTRAM

Im Anschluss an den Aussendungsgottesdienst des Pueri-Cantores-Festivals im Hohen Dom (15. Juli) erhielt Bischof Dr. Bertram Meier die aktuelle CD des Kammerchors Palestrina500 aus den Händen von Domkapellmeister Stefan Steinemann.



JUNGE LEUTE, ALTE MUSIK

Barockmusik ist beliebt – doch wie klang sie ursprünglich? Diese Frage beantwortete ein Konzert (20. Juni) in der Stadtpfarrkirche St. Josef im Stadtteil Höll. Auf dem Programm standen Werke von Pergolesi, Vivaldi, Dall'Abaco, Durante und Rovetta. Es sang Ferdinand Lidl aus dem Kreis der Augsburger Domsingknaben, dazu musizierte das Jugendensemble BayJuBa. Die musikalische Leitung hatte Domkapellmeister Stefan Steinemann.

CHORFREIZEITEN

Direkt im Anschluss an die Fronleichnamsprozession brachen die Konzertchöre der Augsburger Domsingknaben in die Chorfreizeiten nach Wertach (Karl-Kraft-Chor) und Seifriedsberg (Kammerchor) auf, um erholsame Tage zu verbringen und ein Fußballturnier zu absolvieren (19. bis 22. Juni). Einige sonnige Tage in Reichweite des Grünen zum Ausklang der Pfingstferien! (sum)



DEINE AUSBILDUNG BEIM BANKHAUS HAFNER

STARK.

Die persönliche, freundliche und kompetente Beratung ist unsere Stärke. Wenn der Umgang mit Menschen, Wissbegierigkeit und Engagement auch zu Deinen Stärken zählen, komm zu uns.

Wir bilden Dich mit dem Ziel aus, zukünftig als Bankkauffrau oder Bankkaufmann unser Team zu verstärken.

Das Bankhaus Hafner – ein starker Arbeitgeber seit 1914.



BEWIRB DICH JETZT!

Nähere Informationen unter www.hafnerbank.de

IMPRESSUM

HERAUSGEBER

Diözese Augsburg KdöR
 Augsburger Domsingknaben
 Hoher Weg 30, 86152 Augsburg
 Telefon (0821) 51 00 88
info@augsburger-domsingknaben.de
www.augsburger-domsingknaben.de

REDAKTION

Susanne Merk v. i. S. d. P. (sum)
 Leonhard Fitz (lfz)
 Inka Sommer (inx)

REDAKTIONELLE MITARBEIT

Moritz Blank (mnb)
 Domingo Braun (dob)
 Lukas Mägele (lum)
 Georg Roßkopf (grß)
 Stefan Steinemann (stst)

FOTOS

Moritz Blank 4 / 15 / 18 / 21
 Domingo Braun 13 / 18 / 22
 Thorsten Brieger 12
 Konstantin Fink 21
 Bernhard Gastager 3
 Elias Hammler 11
 Lukas Mägele 6 / 7 / 9 / 14 / 15 / 18 / 20 / 22

Felix Heiske 20

Susanne Merk 8 / 9 / 10 / 12 / 18 / 20 / 22 / 36

Georg Roßkopf 1 / 5 / 6 / 7 / 21

Julian Schmidt (pba) 9

Inka Sommer 12 / 17

ADOBE KI: 12 – 13 / 16 – 17

ANZEIGENTEIL

Leonhard Fitz / Susanne Merk

DESIGN / LAYOUT

Inka Sommer

DRUCKDATEN

Felix Heiske

Ein herzlicher Dank an Johanna Conrad für wertvolle Anregung und Unterstützung zur Gestaltung.

Anzeigenschluss für Sing 45 ist der
 1. Februar 2026

Oktober 2025 / Jahrgang 23

Gefördert durch

Bayerisches Staatsministerium für
 Wissenschaft und Kunst



VERANSTALTUNGSKALENDER



PROGRAMMHÖHEPUNKTE

Jetzt vormerken oder direkt Karten bestellen! Erleben Sie uns live und machen Sie zudem in Ihrem Bekanntenkreis auf das vielfältige liturgisch-musikalische und konzertante Angebot der Augsburger Domsingknaben aufmerksam. Alle Termine finden Sie unter www.augsburger-domsingknaben.de. Ebenso stehen wir Ihnen gerne unter 0821 51 00 88 und per Mail unter info@augsbuerger-domsingknaben.de für Rückfragen zur Verfügung.

Samstag
20.09.
2025
15.25 Uhr
bis
23:45 Uhr

Hoher Dom zu Augsburg
Frauentorstr. 1
86152 Augsburg

Zu Ehren Giovanni Pierluigi da Palestrinas **Palestrina-Nacht: 500 Jahre – 500 Minuten**

Kammerchor und Karl-Kraft-Chor der Augsburger Domsingknaben
Domchor Augsburg, Luminosa, AuxAntiqua und weitere Ensembles
Eintritt frei – Um Spenden zu Gunsten der Dommusik wird gebeten.

Sonntag
21.09.
2025

Pfarrkirche
Mariä Himmelfahrt
Kirchstraße 6
86551 Aichach

Gottesdienst in Klingen bei Aichach **Feierliche Messvertonung**

Männerensemble der Augsburger Domsingknaben
Leitung: Domkantor Julian Müller-Henneberg
Herzliche Einladung!

27.09.
18.00 Uhr

28.09.
2025
09.00 Uhr

Husova 525
362 21 Nejdek 1 (CZ)

kostel sv. Martina
nám. Karla IV.,
362 21 Nejdek 1 (CZ)

Konzertreise **Konzertfahrt nach Tschechien**

Konzert am Samstagabend in der Evangelischen Kirche in Nejdek
Gottesdienst am Sonntagvormittag in der Katholischen Kirche in Nejdek
Kammerchor der Augsburger Domsingknaben
Leitung: Domkapellmeister Stefan Steinemann

Freitag
10.10.
2025
20.00 Uhr

Antiquarium
der Residenz München
Residenzstraße 1
80333 München

Festival für Alte Musik im Rahmen der Residenzwoche München **500 Jahre Palestrina**

Kammerchor und Solisten der Augsburger Domsingknaben
I Fedeli (Einstudierung: Josué Melendez)
Leitung: Stefan Steinemann
Karten unter musik-residenzwoche.de

Sonntag
12.10.
2025
10 & 11 Uhr
12 & 14 Uhr
15 & 16 Uhr

Allerheiligen-Hofkirche
der Residenz München
Residenzstraße 1
80333 München

Festival für Alte Musik im Rahmen der Residenzwoche München **Musikalisch-kunsthistorische Führung** **in der Allerheiligen-Hofkirche**

Solistenensemble der Augsburger Domsingknaben
Leitung: Julian Müller-Henneberg
Weitere Informationen unter musik-residenzwoche.de

Donnerstag
16.10.
2025
19.00 Uhr

Herkulesaal
der Residenz München
Residenzstraße 1
80333 München

Festival für Alte Musik & Bach-Fest München
300 Jahre Johannespassion von J. S. Bach in der II. Fassung

Kammerchor und Solisten der Augsburger Domsingknaben
Bach Collegium Augsburg, Florian Sievers (Tenor), Lisandro Abadie (Bass)
Leitung: Stefan Steinemann
Karten unter musik-residenzwoche.de

OKTOBER

Freitag
17.10.
2025
21.30 Uhr

Alte Hofkapelle
der Residenz München
Residenzstraße 1
80333 München

Festival für Alte Musik im Rahmen der Residenzwoche München
Nachtkonzert mit Gregorianik

Männersensemble der Augsburger Domsingknaben
Leitung: Stefan Steinemann
Karten unter musik-residenzwoche.de

OKTOBER

Samstag
18.10.
2025
10.00 Uhr
bis
17.00 Uhr

Residenz München
Residenzstraße 1
80333 München

Festival für Alte Musik im Rahmen der Residenzwoche München
Wandelkonzerte in der Residenz

Solistenensemble der Augsburger Domsingknaben
Leitung: Julian Müller-Henneberg
Weitere Informationen unter musik-residenzwoche.de

OKTOBER

Samstag
18.10.
2025
19.30 Uhr

Staatstheater Augsburg
martini-Park
Provinostraße 52
86153 Augsburg

Premiere – Oper in vier Akten
Carmen von George Bizet

Musikalische Leitung: Domonkos Héja • Inszenierung: Aileen Schneider
Carmen: Natalya Boeva / Kate Allen • Don José: Xavier Moreno
Knabenstimmen der Augsburger Domsingknaben
Karten unter staats-theater-augsburg.de

OKTOBER

Sonntag
19.10.
2025
11.00 Uhr
14.30 Uhr
16.00 Uhr

Neues Schloss
Schleißheim
Max-Emanuel-Platz
85764 Oberschleißheim

Festival für Alte Musik im Rahmen der Residenzwoche München
Lust.Wandel – Konzerte mit Schlossführung

Solistenensemble der Augsburger Domsingknaben
Mitglieder des Bayerischen Staatsorchesters
Leitung: Stefan Steinemann
Karten unter musik-residenzwoche.de

OKTOBER

Samstag
25.10.
2025
14.00 Uhr

Ehemaliges Wohnhaus
von Karl Kraft
Augsburg

Musikalische Umrahmung
Enthüllungsfeier der Gedenktafel für Karl Kraft

Kulturreferent der Stadt Augsburg Jürgen Enninger
Solistenensemble der Augsburger Domsingknaben
Leitung: Julian Müller-Henneberg

OKTOBER

Sonntag
02.11.
2025
18.00 Uhr

Staatstheater Augsburg
martini-Park
Provinostraße 52
86153 Augsburg

Oper in vier Akten
Carmen von George Bizet

Musikalische Leitung: Domonkos Héja • Inszenierung: Aileen Schneider
Carmen: Natalya Boeva / Kate Allen • Don José: Xavier Moreno
Knabenstimmen der Augsburger Domsingknaben
Karten unter staatstheater-augsburg.de

Freitag
07.11.
2025
19.30 Uhr

Staatstheater Augsburg
martini-Park
Provinostraße 52
86153 Augsburg

Oper in vier Akten
Carmen von George Bizet

Musikalische Leitung: Domonkos Héja • Inszenierung: Aileen Schneider
Carmen: Natalya Boeva / Kate Allen • Don José: Xavier Moreno
Knabenstimmen der Augsburger Domsingknaben
Karten unter staatstheater-augsburg.de

Samstag
08.11.
2025
19.30 Uhr

Hoher Dom zu Augsburg
Frauentorstr. 1
86152 Augsburg

Bachfest München 2025
Orgelmusik mit Werken von J. S. Bach

An beiden Dom-Organen: Valentin Meyer
Eintritt frei – Um Spenden zu Gunsten der Dommusik wird gebeten.

Samstag
15.11.
2025
19.30 Uhr

Staatstheater Augsburg
martini-Park
Provinostraße 52
86153 Augsburg

Oper in vier Akten
Carmen von George Bizet

Musikalische Leitung: Domonkos Héja • Inszenierung: Aileen Schneider
Carmen: Natalya Boeva / Kate Allen • Don José: Xavier Moreno
Knabenstimmen der Augsburger Domsingknaben
Karten unter staatstheater-augsburg.de

Samstag
22.11.
2025
15.30 Uhr

Kirche St. Martin
Schulstraße 9
86447 Aindling

Adventliches Konzert
Aindlinger Kathreinmarkt
mit den Augsburger Domsingknaben

Karl-Kraft-Chor der Augsburger Domsingknaben
Leitung: Domkantor Julian Müller-Henneberg

Samstag
22.11.
2025
18.00 Uhr

Hoher Dom zu Augsburg
Frauentorstr. 1
86152 Augsburg

Bachfest München 2025
Choräle und Orgelwerke von J. S. Bach

Domchor Augsburg
Leitung: Domkapellmeister Stefan Steinemann
Eintritt frei – Um Spenden zu Gunsten der Dommusik wird gebeten.

Mittwoch 26.11. 2025 19.00 Uhr	Herkulesaal der Residenz München Residenzstraße 1 80333 München	Bachfest München 2025 Weihnachtsoratorium in München Kantaten I, II, III und VI Kammerchor und Solisten der Augsburger Domsingknaben, B'Rock Orchestra (Gent), Raphael Höhn (Tenor), Lisandro Abadie (Bass), Leitung: Stefan Steinemann Karten unter domsingknaben.reservix.de	NOVEMBER
Samstag 29.11. 2025 18.00 Uhr	Hoher Dom zu Augsburg Frauentorstr. 1 86152 Augsburg	Cantate Domino zum 1. Advent – Ad te levavi Weihnachtslegende nach Ludwig Thoma von Karl Kraft & Katechese von Bischof Dr. Bertram Meier Karl-Kraft-Chor der Augsburger Domsingknaben Domkantor Julian Müller-Henneberg Eintritt frei – Um Spenden zu Gunsten der Domsingknaben wird gebeten.	NOVEMBER
Samstag 06.12. 2025 18.00 Uhr	Hoher Dom zu Augsburg Frauentorstr. 1 86152 Augsburg	Cantate Domino zum 2. Advent – Populus Sion „Maria durch ein Dornwald ging“ und adventliche Weisen & Katechese von Bischof Dr. Bertram Meier Nachwuchschöre der Augsburger Dommusik Orgel: Claudia Waßner, Leitung: Clara Horbach Eintritt frei – Um Spenden zu Gunsten der Dommusik wird gebeten.	DEZEMBER
Samstag 06.12. 2025 19.00 Uhr	Kirche im Kolleg der Schulbrüder Dietenheimer Str. 70 89257 Illertissen	Adventskonzert Illertisser Advent mit den Augsburger Domsingknaben Kammerchor der Augsburger Domsingknaben Leitung: Domkapellmeister Stefan Steinemann Karten unter ulmtickets.de	DEZEMBER
Samstag 06.12. 2025 19.30 Uhr	Staatstheater Augsburg martini-Park Provinoststraße 52 86153 Augsburg	Oper in vier Akten Carmen von George Bizet Musikalische Leitung: Domonkos Héja • Inszenierung: Aileen Schneider Carmen: Natalya Boeva / Kate Allen • Don José: Xavier Moreno Knabenstimmen der Augsburger Domsingknaben Karten unter staatstheater-augsburg.de	DEZEMBER
Sonntag 07.12. 2025 11.00 Uhr 15.00 Uhr	Kleiner Goldener Saal Jesuitengasse 12 86152 Augsburg	Im Kleinen Goldenen Saal Traditionelle Weihnachtskonzerte Kammerchor der Augsburger Domsingknaben Leitung: Domkapellmeister Stefan Steinemann Karten unter domsingknaben.reservix.de	DEZEMBER

Sonntag
07.12.
2025
15.30 Uhr

Klosterkirche
Oberschönenfeld
Oberschönenfeld 1
86459 Gessertshausen

Meditative Andacht
Adventsandacht in der Klosterkirche Oberschönenfeld

Karl-Kraft-Chor der Augsburger Domsingknaben
Leitung: Domkantor Julian Müller-Henneberg
Eintritt frei – Der Veranstalter bittet um Spenden.

Montag
08.12.
2025
19.00 Uhr

Kleiner Goldener Saal
Jesuitengasse 12
86152 Augsburg

Im Kleinen Goldenen Saal
Traditionelle Weihnachtskonzerte

Kammerchor der Augsburger Domsingknaben
Leitung: Domkapellmeister Stefan Steinemann
Karten unter domsingknaben.reservix.de

Donnerstag
11.12.
2025
19.30 Uhr

Staatstheater Augsburg
martini-Park
Provinostraße 52
86153 Augsburg

Oper in vier Akten
Carmen von George Bizet

Musikalische Leitung: Domonkos Héja • Inszenierung: Aileen Schneider
Carmen: Natalya Boeva / Kate Allen • Don José: Xavier Moreno
Knabenstimmen der Augsburger Domsingknaben
Karten unter staatstheater-augsburg.de

Freitag
12.12.
2025

Abtei Maredsous
Rue de Maredsous 11
5537 Anhée
Belgien

Johann Sebastian Bach
Weihnachtsoratorium in Belgien

Kantaten I, II, III und VI
Kammerchor und Solisten der Augsburger Domsingknaben, B'Rock Orchestra (Gent),
Daniel Johannsen (Tenor), Lisandro Abadie (Bass), Leitung: Stefan Steinemann
Weitere Informationen unter <https://www.maredsous.com>

Samstag
13.12.
2025
15.30 Uhr

Kleines
Karmelitengäßchen 6
86152 Augsburg

Im Seniorenheim St. Afra
Kleines Adventskonzert

Solistenensemble der Augsburger Domsingknaben
Leitung: Julian Müller-Henneberg

Samstag
13.12.
2025
20.00 Uhr

Alte Oper Frankfurt
Großer Saal
Opernplatz 1
60313 Frankfurt am Main

Johann Sebastian Bach
Weihnachtsoratorium in Frankfurt

Kantaten I, II, III und VI
Kammerchor und Solisten der Augsburger Domsingknaben, B'Rock Orchestra (Gent),
Daniel Johannsen (Tenor), Lisandro Abadie (Bass), Leitung: Stefan Steinemann
Karten unter frankfurter-bachkonzerte.de/konzert04_2025-26/

Sonntag
14.12.
2025

16.00 Uhr
19.30 Uhr

Ev. Heilig-Kreuz-Kirche
Heilig-Kreuz-Straße 7
86152 Augsburg

Johann Sebastian Bach
Weihnachtsoratorium in Augsburg

Kantaten I – III (16.00 Uhr), Kantaten IV – VI (19.30 Uhr)
Kammerchor und Solisten der Augsburger Domsingknaben, B'Rock Orchestra (Gent),
Daniel Johannsen (Tenor), Lisandro Abadie (Bass), Leitung: Stefan Steinemann
Karten unter domsingknaben.reservix.de

Mittwoch
17.12.
2025

19.00 Uhr

Kongress am Park
Gögginger Straße 10
86159 Augsburg

Zu Gunsten des Teilstationäres Kinderhospiz „Brückenhaus“
Benefiz-Gala für den Bunten Kreis

Kammerchor und Karl-Kraft-Chor der Augsburger Domsingknaben,
brasspur • Beats Per Munich • Leitung: Stefan Steinemann
Schirmherrschaft: Oberbürgermeisterin Eva Weber
Karten unter domsingknaben.reservix.de

Samstag
20.12.
2025

18.00 Uhr

Hoher Dom zu Augsburg
Frauentorstr. 1
86152 Augsburg

Cantate Domino zum 4. Advent – Rorate caeli desuper
Chorsätze und Gesänge zur Adventszeit &
Katechese von Bischof Dr. Bertram Meier

Domchor Augsburg
Eintritt frei – Um Spenden zu Gunsten der Dommusik wird gebeten.

Mittwoch
24.12.
2025

23.30 Uhr

Hoher Dom zu Augsburg
Frauentorstr. 1
86152 Augsburg

Christmette
Pastoralmesse von Karl Kempfer & weihnachtliche Chorsätze

Domchor Augsburg, Domorchester, Leitung: Domkapellmeister Stefan Steinemann
Karl-Kraft-Chor der Augsburger Domsingknaben
Leitung: Domkantor Julian Müller-Henneberg
Herzliche Einladung!

Donnerstag
25.12.
2025

10.30 Uhr

Hoher Dom zu Augsburg
Frauentorstr. 1
86152 Augsburg

Pontifikalamt am 1. Weihnachtsfeiertag
Missa Papae Marcelli von Giovanni Pierluigi da Palestrina

Kammerchor der Augsburger Domsingknaben, Bläserensemble der Dommusik
Leitung: Domkapellmeister Stefan Steinemann
Herzliche Einladung!

Samstag
10.01.
2026

18.00 Uhr

Hoher Dom zu Augsburg
Frauentorstr. 1
86152 Augsburg

Cantate Domino zum 2. Sonntag nach Weihnachten – Dum medium silentium
Weihnachtssingen mit der Augsburger Dommusik

Kammerchor, Karl-Kraft-Chor und Aspiranten der Domsingknaben,
Nachwuchschöre der Dommusik, Domchor Augsburg
Leitung: Stefan Steinemann, Julian Müller-Henneberg, Clara Horbach
Eintritt frei – Um Spenden zu Gunsten der Dommusik wird gebeten.

DEZEMBER

DEZEMBER

DEZEMBER

DEZEMBER

DEZEMBER

JANUAR

JANUAR

Sonntag
18.01.
2026
15.00 Uhr

Staatstheater Augsburg
martini-Park
Provinostraße 52
86153 Augsburg

Oper in vier Akten
Carmen von George Bizet

Musikalische Leitung: Domonkos Héja • Inszenierung: Aileen Schneider
Carmen: Natalya Boeva / Kate Allen • Don José: Xavier Moreno
Knabenstimmen der Augsburger Domsingknaben
Karten unter staatstheater-augsburg.de

FEBRUAR

Samstag
07.02.
2026
18.00 Uhr

Hoher Dom zu Augsburg
Frauentorstr. 1
86152 Augsburg

**Cantate Domino zum Gedenktag Karl Krafts
Choralkantaten von Karl Kraft**

Karl-Kraft-Chor der Augsburger Domsingknaben, Domorganistin Claudia Waßner
Leitung: Domkantor Julian Müller-Henneberg
Eintritt frei – Um Spenden zu Gunsten der Karl-Kraft-Gesellschaft wird gebeten.

FEBRUAR

Samstag
07.02.
2026
ab 19.00 Uhr

Augsburg

Jahresempfang der Karl-Kraft-Gesellschaft

mit Vortrag über Leben und Schaffen von Karl Kraft (1903 – 1978),
ehemals Domorganist und Komponist Augsburg
Umrahmung durch Solisten des Karl-Kraft-Chors, Leitung: Julian Müller-Henneberg
Eintritt frei – Herzliche Einladung an alle Interessierten!

FEBRUAR

Freitag
13.02.
2026
19.30 Uhr

Staatstheater Augsburg
martini-Park
Provinostraße 52
86153 Augsburg

Oper in vier Akten
Carmen von George Bizet

Musikalische Leitung: Domonkos Héja • Inszenierung: Aileen Schneider
Carmen: Natalya Boeva / Kate Allen • Don José: Xavier Moreno
Knabenstimmen der Augsburger Domsingknaben
Karten unter staatstheater-augsburg.de

FEBRUAR

Sonntag
15.02.
2026
17.00 Uhr

Hoher Dom zu Augsburg
Frauentorstr. 1
86152 Augsburg

**Feierliche Eröffnung des Vierzigstündigen Gebets
Litaniae de venerabili altaris Sacramento, KV 243
von Wolfgang Amadeus Mozart**

Domchor Augsburg, Domorchester, Domorganistin Claudia Waßner,
Leitung: Domkapellmeister Stefan Steinemann
Herzliche Einladung!

FEBRUAR

Dienstag
17.02.
2026
17.00 Uhr

Hoher Dom zu Augsburg
Frauentorstr. 1
86152 Augsburg

**Feierlicher Abschluss des Vierzigstündigen Gebets
Psalmi Vespertini
von Jakob Philipp Baudrexel und Johann Melchior Gletle**

Kammerchor der Augsburger Domsingknaben, Domorchester,
Domorganistin Claudia Waßner, Leitung: Domkapellmeister Stefan Steinemann
Herzliche Einladung!

Dienstag 17.02. 2026 ab 18.00 Uhr	Ottmarsgäßchen 8 86152 Augsburg	Am Faschingsdienstag Traditionelles Krapfenessen Herzliche Einladung an alle Familien, Freunde und Förderer der Augsburger Domsingknaben zum traditionellen Krapfenessen am Faschingsdienstag nach dem Abschluss des Vierzigstündigen Gebets.	FEBRUAR
Sonntag 22.03. 2026 16.00 Uhr	Ev. Heilig-Kreuz-Kirche Heilig-Kreuz-Straße 7 86152 Augsburg	Johann Sebastian Bach Matthäuspassion in Augsburg Kammerchor, Karl-Kraft-Chor und Solisten der Augsburger Domsingknaben Barockorchester La Banda • Christian Volkmann (Tenor) • Sebastian Myrus (Bass) Leitung: Domkapellmeister Stefan Steinemann Karten ab 1. November 2025 unter domsingknaben.reservix.de	MÄRZ
Montag 23.03. 2026 19.00 Uhr	Herkulesaal der Residenz München Residenzstraße 1 80333 München	Johann Sebastian Bach Matthäuspassion in München Kammerchor, Karl-Kraft-Chor und Solisten der Augsburger Domsingknaben Barockorchester La Banda • Christian Volkmann (Tenor) • Sebastian Myrus (Bass) Leitung: Domkapellmeister Stefan Steinemann Karten ab 1. November 2025 unter domsingknaben.reservix.de	MÄRZ
Samstag 28.03. 2026 18.00 Uhr	Hoher Dom zu Augsburg Frauentorstr. 1 86152 Augsburg	Cantate Domino zum Hochfest Palmsonntag – Hosanna filio David Lamentatio – Werke von Thomas Tallis, Jacobus de Kerle und Orlando di Lasso Kammerchor der Augsburger Domsingknaben Leitung: Domkapellmeister Stefan Steinemann Eintritt frei – Um Spenden zu Gunsten der Domsingknaben wird gebeten.	MÄRZ
Freitag 03.04. 2026 15.00 Uhr	Hoher Dom zu Augsburg Frauentorstr. 1 86152 Augsburg	Karfreitagsliturgie Johannespassion Domchor Augsburg, Domorchester Herzliche Einladung!	APRIL
Samstag 04.04. 2026 21.30 Uhr	Hoher Dom zu Augsburg Frauentorstr. 1 86152 Augsburg	Liturgische Feier Feier der Osternacht Schola der ehemaligen Domsingknaben Leitung: Domkapellmeister Stefan Steinemann Herzliche Einladung an alle Ehemaligen zur aktiven Gestaltung der Heiligen Osternacht im Dom.	APRIL

APRIL

**Sonntag
05.04.
2026**
10.30 Uhr

Hoher Dom zu Augsburg
Frauentorstr. 1
86152 Augsburg

**Pontifikalamt an Ostern
Missa Virgo Prudentissima von Heinrich Isaac**

Kammerchor der Augsburger Domsingknaben, Bläserensemble der Dommusik,
Leitung: Domkapellmeister Stefan Steinemann
Herzliche Einladung!

APRIL

**Montag
06.04.
2026**
10.30 Uhr

Hoher Dom zu Augsburg
Frauentorstr. 1
86152 Augsburg

**Pontifikalamt am Ostermontag
Missa in C von Josef Gabriel Rheinberger**

Domchor Augsburg, Domorchester
Leitung: Domkapellmeister Stefan Steinemann
Herzliche Einladung!

APRIL

**April
2026**

Dänemark
& Schweden

**Konzertreise
Ostertournee nach Dänemark & Schweden**

Karl-Kraft-Chor der Augsburger Domsingknaben
Leitung: Julian Müller-Henneberg

APRIL

**17.04.
bis
19.04.
2026**

Exerzitienhaus St. Paulus
Krippackerstraße 6
86391 Stadtbergen

**„Du wahrer Gott und Davids Sohn“, BWV 23
Eine Kantate von J.S. Bach geistlich & musikalisch erschlossen**

Solistenauswahl der Augsburger Domsingknaben
Domkapellmeister Stefan Steinemann, Pfarrer Dr. Christian Hartl
Karten unter exerzitienhaus.org/programm/kunst-und-kreativitaet/

APRIL

**Samstag
25.04.
2026**
18.00 Uhr

Hoher Dom zu Augsburg
Frauentorstr. 1
86152 Augsburg

**Cantate Domino zum 4. Sonntag der Osterzeit – Misericordia Domini plena est terra
Regina Coeli von Christian Erbach**

Karl-Kraft-Chor der Augsburger Domsingknaben
Leitung: Domkantor Julian Müller-Henneberg
Eintritt frei – Um Spenden zu Gunsten der Domsingknaben wird gebeten.

APRIL

**Samstag
25.04.
2026**
18.00 Uhr

Hoher Dom zu Augsburg
Frauentorstr. 1
86152 Augsburg

**Cantate Domino zum 5. Sonntag der Osterzeit – Cantate Domino canticum novum
Cantare Super Librum – Motetten aus dem Eton Choirbook,
Liber Selectarum, Chigi Codex und anderen**

Kammerchor der Augsburger Domsingknaben
Leitung: Domkapellmeister Stefan Steinemann
Eintritt frei – Um Spenden zu Gunsten der Domsingknaben wird gebeten.

Seit 1903:
Weil's guad is.



- Fenster, Haustüren, Innentüren
- Service und Wartung
- Ausbildungsbetrieb



Federle Holzbearbeitung GmbH
Talstraße 12, 89438 Fultenbach
Tel. 08296 96900
info@federle-holzbearbeitung.de
www.federle-holzbearbeitung.de

Freitag
01.05.
2026
19.00 Uhr

Hoher Dom zu Augsburg
Frauentorstr. 1
86152 Augsburg

Erste Feierliche Maiandacht mit Bischof Dr. Bertram Meier
Chorsätze und Gesänge aus dem Gotteslob

Kammerchor der Augsburger Domsingknaben
Leitung: Domkapellmeister Stefan Steinemann
Herzliche Einladung!

Donnerstag
14.05.
2026
10.30 Uhr

Hoher Dom zu Augsburg
Frauentorstr. 1
86152 Augsburg

Pontifikalamt zu Christi Himmelfahrt
Messe in D von Karl Kempter

Karl-Kraft-Chor der Augsburger Domsingknaben, Domorchester
Leitung: Domkantor Julian Müller-Henneberg
Herzliche Einladung!

Mai
2026

Guatemala

Konzertreise
Pfingsttournee nach Guatemala

Kammerchor der Augsburger Domsingknaben
Leitung: Stefan Steinemann

MAI

Sonntag
24.05.
2026
10.30 Uhr

Hoher Dom zu Augsburg
Frauentorstr. 1
86152 Augsburg

Pontifikalamt an Pfingsten
Missa Brevis von Giovanni Pierluigi da Palestrina

Karl-Kraft-Chor der Augsburger Domsingknaben, Bläserensemble der Dommusik,
Leitung: Domkantor Julian Müller-Henneberg
Herzliche Einladung!

MAI

Montag
25.05.
2026
10.30 Uhr

Hoher Dom zu Augsburg
Frauentorstr. 1
86152 Augsburg

Pontifikalamt am Pfingstmontag
Missa Sancti Spiritus von Jan Dismas Zelenka

Domchor Augsburg, Domorchester
Herzliche Einladung!

JUNI

Donnerstag
04.06.
2026
08.00 Uhr

Hoher Dom zu Augsburg
und Innenstadt

Pontifikalamt und Stadtprozession zu Fronleichnam
Missa Festiva von Christopher Tambling

Kammerchor und Karl-Kraft-Chor der Augsburger Domsingknaben,
Bläserensemble der Dommusik, Leitung: Domkantor Julian Müller-Henneberg
Herzliche Einladung!

JUNI

Freitag
05.06.
2026
20.30 Uhr
07., 14. &
30.06, 02., 07.
& 09.07.

Staatstheater Augsburg
Freilichtbühne
Am Roten Tor 1
86150 Augsburg

Wiederaufnahme – Oper in drei Akten
Turandot von Giacomo Puccini

Musikalische Leitung: Domonkos Héja • Inszenierung: André Bücken
Turandot: KS Sally du Randt • Calaf: Xavier Moreno
Knabenstimmen der Augsburger Domsingknaben
Karten unter staatstheater-augsburg.de

JUNI

Freitag
12.06.
2026

Herrenhaus Bannacker
Bannacker 2
86199 Augsburg

Förderverein der Augsburger Domsingknaben e.V.
Serenade im Herrenhaus Bannacker

Solistenauswahl der Augsburger Domsingknaben
Leitung: Stefan Steinemann
Karten im Laufe des Jahres 2026 unter domsingknaben.reservix.de

JUNI

Samstag
13.06.
2026

Sonthofen

Zum Sonthofer Chortag
Festliches Abendkonzert

Kammerchor der Augsburger Domsingknaben
Leitung: Stefan Steinemann
Weitere Informationen im Laufe des Jahres 2026 unter augsburger-domsingknaben.de

**Herbst
2026**

Diverse Städte
deutschlandweit

50 Jahre Augsburger Domsingknaben: Jubiläumstournee Teil I
Missa Salisburgensis a 53 voci von Heinrich Ignaz Franz Biber

Kammerchor, Karl-Kraft-Chor und Solisten der Augsburger Domsingknaben
Ein Werk von monumentaler Größe. Eine Besetzung von europäischem Rang.
Ein Ereignis für die Sinne. Jetzt Newsletter abonnieren & frühzeitig weitere
Informationen erhalten!

**30.10.
und
31.10.
2026**

Augsburg.

50 Jahre Augsburger Domsingknaben
Festwochenende zum Jubiläum

Festkonzert (30.10.), Festgottesdienst (31.10.) und Festempfang zum 50-jährigen Bestehen
der Augsburger Domsingknaben. Freuen Sie sich auf ein großartiges Wochenende als
Höhepunkt des Jubiläumsjahres 2026

Okt./Nov.

OKTOBER



Barocke
Klangpracht
auf Tournee:

H.I.F. Biber
MISSA
SALISBURGENSIS
À 53 VOCI



Abonnieren Sie unseren vierteljährlich erscheinenden
Newsletter, um immer auf dem Laufenden zu sein!
Scannen Sie den QR-Code oder schreiben Sie eine Mail an
newsletter@augsbu-rger-domsingknaben.de



Abonnieren Sie das kostenfreie,
halbjährlich erscheinende **Sing-Magazin**.

info@augsburger-domsingknaben.de oder
0821 / 51 00 88

Mit Ihrer **Spende** unterstützen Sie die
Augsburger Domsingknaben.



Jetzt einfach per Smartphone –
inklusive Spendenbescheinigung!

Oder wie gewohnt per Überweisung:
Augsburger Domsingknaben
IBAN: DE90 7509 0300 0000 1653 44
BIC: GENODEF1M05

VERKAUF | VERLEIH | BERATUNG | REPARATUR | SERVICE | FINANZIERUNG

ANZEIGE

Dein Shop. Vor Ort.



www.music-world.de

Dein zuverlässiger Partner für Musikinstrumente, Noten, DJ-Equipment und Veranstaltungstechnik.

music world e.K. | Eichleitnerstraße 34 | 86159 Augsburg | Fon 0821.907 900 | office@music-world.de | www.music-world.de
Follow us:  musicworldaux  musicworldaux

